

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung in Hüttisheim am 01. April 2009 **Protokollbekanntgabe**

Der Vorsitzende gibt einen detaillierten Überblick über den Inhalt der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04. März 2009.

Die Niederschrift wird zur Kenntnisnahme und Unterzeichnung in Umlauf gegeben. Einwendungen gegen diese Niederschrift werden nicht erhoben.

Regelung zum Verzicht des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der BUND Ortsverband Hüttisheim mit Schreiben vom 20.02.2009 beantragt hat, dass die Gemeinde Hüttisheim bei der zukünftigen Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen und auch bei der zukünftigen Verlängerung bereits bestehender Pachtverträge eine Vertragsklausel aufnimmt, die den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen untersagt. Viele umliegende Gemeinden unternehmen zurzeit ähnliche Schritte. Der Vorsitzende spricht sich grundsätzlich für eine solche Regelung aus, gibt aber zu verstehen, dass dieser Beschluss wohl erst ab dem Jahr 2017 greifen wird. Die Gemeinde hat die Pachtverträge mit einer Laufzeit von 9 Jahren im Jahr 2008 geschlossen. Sofern diese planmäßig verlängert werden, kann die Vertragsänderung also erst in den Verträgen ab dem Jahr 2017 aufgenommen werden.

Gemeinderat Alfred Häußler gibt zu Bedenken, dass das Thema Gentechnik in der Öffentlichkeit ein sehr emotional diskutiertes Thema ist. Vor allem für Laien, ist eine Beurteilung der Folgen von gentechnisch veränderten Pflanzen aber nur sehr schwer möglich. Andererseits ist es wohl auch problematisch, sich einer allgemeinen Entwicklung zu verschließen.

Gemeinderat Karl Neidlinger sieht in diesem Entschluss vor allem ein Signal, das die Gemeinde gegen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen setzt. Gemeinderat Herbert Wieland bemerkt, dass viele Kreise in der Region bereits gentechnikfrei sind. Es geht aber in erster Linie um die Gesundheit der Bürger, da die Folgeschäden von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht absehbar sind. Hier sollte die Gemeinde tätig werden.

Gemeinderätin Juliane Missler, stimmt dem zu. Die meisten Verbraucher möchten, ihrer Meinung nach, lieber gentechnikfreie Nahrungsmittel kaufen.

Gemeinderat Karl Schick denkt, dass die Regelung zum Verzicht des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen grundsätzlich sehr sinnvoll ist, wohl aber nur schwer durchführbar ist. In anderen Ländern werden noch gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut. Deren Bestandteile gelangen ebenso in die deutschen Lebensmittel, sodass ein Verbot wenig erreichen wird.

Gemeinderätin Christine Bachteler ist der Meinung, dass – unabhängig von der Wirkung des Verbots – ein Zeichen gesetzt wird. Schließlich wünschen sich, laut Statistiken, 95% der Bevölkerung gentechnikfreie Nahrungsmittel.

Gemeinderat Günther Merz weist zudem darauf hin, dass es sich bei diesem Beschluss nicht um die gesamten landwirtschaftlich genutzten Flächen im Gemarkungsbereich Hüttisheim

handelt, sondern lediglich um die gemeindeeigenen (verpachteten) Flächen.

Der Gemeinderat beschließt (bei einer Gegenstimme) nach einer ausführlichen Diskussion, den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen bei der Verlängerung von bestehenden Pachtverträgen und bei der Neuverpachtung zu untersagen.

<http://publish.kommonline-gmbh.de/data/news/2405-1239094541.pdf>